



BURG SICHELSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Göttingen](#) | [Staufenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Burg Sichelstein sind nur die Aussenmauern, sowie zur Eingangsseite die Schießcharten und ein Aborterker erhalten geblieben. Ein sehr tiefer Graben zu drei Seiten der Burg trennt diese noch heute vom Hang ab.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°21'1.73"N 9°38'15.81"E](#)
Höhe: ca. 330 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Heimat- und Verkehrsverein Sichelstein e. V. | Staufenbergstraße 15 | Staufenberg OT Sichelstein
Tel. 05543-667 | Fax 05543-999221 | eMail: info@heimatverein-sichelstein.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A7 Abfahrt an der Ausfahrt Hann. Münden/Lutterberg verlassen und weiter über Landstraße bis Sichelstein, ca. 3km, fahren. Die Burg ist ausgeschildert. Achtung nach der letzten Auschilderung (Burgstraße) befindet sich die Burg auf der linken Seite etwa 50m nach hinten versetzt.
Wenige Parkplätze direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

tagsüber frei zugänglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



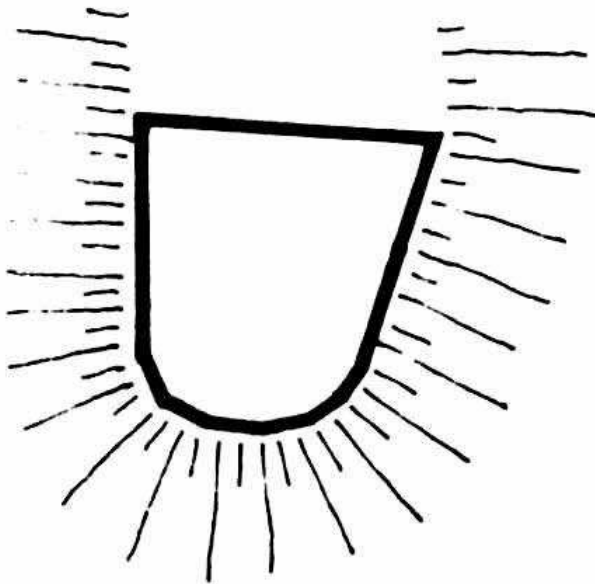
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1994.
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

Historie

9. Jh. Vermutlich wurde die alte Burg Sichelstein von den Amelungs erbaut, um die Feldflure zu schützen und die Erträge sicher auzubewahren.
14. Jh. Mit dem Ausbruch des Sternenkrieges, wo sich die Ritterschaft gegen den hessischen Landgrafen erhob, gewann die Burg wieder an Bedeutung.
- 1372 Otto der Quade von Braunschweig befestigte die Burg von Grund auf und fiel als Haupt der adligen Genossenschaft in Hessen ein. Die hessischen Städte standen in Treue zm Landgrafen, dem sich auch der Landgraf v. Thüringen anschloß. Der Fürst baute auf der Höhe zwischen Kassel und Kaufunger Land, eine noch stärkere Burg und nannte diese zum Spott Sensenstein und zog mit Hessen und Thüringen über die Werra.

1374	Der Widerstand von Otto war gebrochen und der Frieden wurde ausgesprochen. Sichelstein und das dazugehörige Amt mußte er abtreten.
1379	Die Burg und die Stadt Münden wurden als Leibzucht und Morgengabe der zweiten Gemahlin Ottos des Quaden verschrieben.
1500	Der hessische Landgraf verwaltet die Burg und bestellt seinen Lehnsmann Friedrich Trott als Amtsmann. Das Schicksal der Burg in den Folgejahrhunderten ist nicht bekannt.
1787	Die Steine der Burg werden zum Bau der Kirche benutzt.
seit 1973	Die Burg wird restauriert.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Friedrich, Ernst Andreas - Die Burgruine Sichelstein | In: Wenn Steine reden könnten, Band III | Hannover, 1995 | S.91-92.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.11.2015 [OK]

IMPRESSUM

© 2015

 [Gefällt mir](#) 120

 [Folgen](#) 117 Follower